

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Wissenschaftliche Dienste/ Archiv für Christlich-Demokratische Politik

{ BRIEFANREDE }

etwa 100 Millionen Todesopfer weltweit, so schätzt man, hat die Ideologie des Marxismus-Leninismus im 20. Jahrhundert verursacht. In den letzten Wochen stand die Aufarbeitung der Bedingungen und Folgen der kommunistischen Herrschaft im Zentrum von zwei Veranstaltungen des ACDP. Anlässlich des 100. Jahrestages der Russischen Oktoberrevolution widmete sich das in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen alljährlich stattfindende „Hohenschönhausen-Forum“ dem schwierigen Thema des Zusammenhangs von Kommunismus und Gewalt. Um deutsch-deutsche-Geschichte ging es auch bei der Buchpräsentation „Klares Ziel und langer Atem“ mit dem Ehrenvorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bernhard Vogel, und der DDR-Bürgerrechtlerin, Autorin und Regisseurin Freya Klier. Berichte über beide Veranstaltungen sowie weitere Neuigkeiten aus dem Archiv und aus der zeithistorischen Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung erfahren Sie mit der vorliegenden Ausgabe unseres Newsletters.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre sowie einen schönen Advent und eine gesegnete Weihnachtszeit.

Herzlichst
Ihr



Prof. Dr. Hanns Jürgen Küsters
Leiter Wissenschaftliche Dienste/
Archiv für Christlich-Demokratische Politik

Aus dem Inhalt:

- Neuerscheinung: Klares Ziel und langer Atem
- 10. Hohenschönhausen-Forum: Kommunismus und Gewalt
- Neuerscheinung: Die Anfänge der Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland in der Ära Adenauer
- Konrad-Adenauer-Stiftung vergibt Habilitationsstipendien für Historiker und Politologen

Neuerscheinung

Klares Ziel und langer Atem.

Bernhard Vogel - Brückenbauer zwischen Ost und West

Als Bernhard Vogel 1992 überraschend Ministerpräsident von Thüringen wurde, krönte das eine einzigartige deutschlandpolitische Karriere. Das Buch "Klares Ziel und langer Atem" von Christopher Beckmann zeichnet den langen Weg dahin nach und wertet dafür auch über 1600 Seiten Stasi-Protokolle aus. Es ist die erste Dissertation über das politische Wirken Bernhard Vogels und gleichzeitig die Würdigung eines großen Politikers zu seinem 85. Geburtstag.

Veranstaltungsbericht zur Buchpräsentation am 6. November 2017 in Berlin



10. Hohenschönhausen-Forum

Kommunismus und Gewalt Ideologie und Praxis eines Herrschaftssystems

Namhafte Wissenschaftler diskutierten beim 10. Hohenschönhausen-Forum am 6. November 2017 über den Zusammenhang von Kommunismus und Gewalt. Legte die Ideologie die Grundlage für die Gewaltexzesse beispielsweise in der Sowjetunion oder in Maos China? Oder handelte es sich dabei nur um eine weitere Ausprägung eines Jahrhunderts voller Gewalt?



Zum Veranstaltungsbericht

Militärhistorischer Workshop

Die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik nach dem Ende des Kalten Kriegs. Von der Landesverteidigung zur Interventionsarmee?

Da die archivarischen Quellen für die Zeit seit 1990 in aller Regel aufgrund der gesetzlichen Vorgaben noch nicht freigegeben sind, stehen diejenigen, die sich mit der jüngsten Militärgeschichte beschäftigen, vor besonderen Herausforderungen. Ein Ziel des Workshops, den das Archiv für Christlich-Demokratische Politik in Kooperation mit dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) vom 17.-18. Oktober 2017 in Berlin durchführte war es, Möglichkeiten eines interdisziplinären Zugangs zur jüngsten Militärgeschichte auszuloten und einen Dialog zwischen Historikern, Politologen und Sozialwissenschaftlern in Gang zu setzen. Daneben diskutierten die Teilnehmer mit Experten aus relevanten Archiven Möglichkeiten des Quellenzugangs vor dem Ablauf der 30-jährigen Archivsperrfristen.



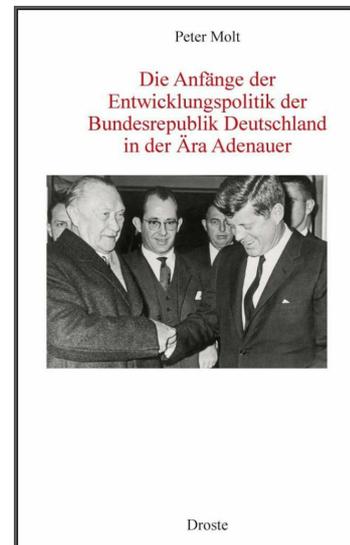
Zum Veranstaltungsbericht

**Peter Molt:
Die Anfänge der Entwicklungspolitik der Bundesrepublik
Deutschland in der Ära Adenauer.**

Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte, Band 69

Die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der internationalen Entwicklungspolitik begann in den letzten Amtsjahren Konrad Adenauers. Auf Drängen des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy beteiligte sich die Bundesrepublik mit einem bedeutenden finanziellen Beitrag an der wirtschaftlichen Hilfe für die Entwicklungsländer und avancierte damit schlagartig zu einem der fünf größten Geber der internationalen Entwicklungshilfe. Neu zugängliche Quellen, die die Grundlage des Buches sind, widerlegen die gängige Einschätzung, Adenauers persönlicher Anteil an diesem Prozess sei nur gering gewesen; sie zeigen vielmehr seinen maßgeblichen Einfluss nicht nur auf die grundsätzliche Entscheidung, sondern auch auf ihre Ausgestaltung.

weitere Informationen



Meldungen aus dem Archiv

In den vergangenen Wochen konnten diverse Aktenbestände akquiriert werden. Aus der CDU-Landtagsfraktion Sachsen wurden im Rahmen einer zweiten Lieferung weitere Akten der 3. Bis 5. Wahlperiode übernommen. Der Landesverband Saar übergab dem Archiv diverse Unterlagen aus dem Zeitraum der 1980er, 1990er und 2000er Jahre. Auch aus den Kreisverbänden Neunkirchen und Bielefeld wurden Bestände eingeliefert. Im Falle des Kreisverbandes Bielefeld ist dies übrigens die letztmalige Übernahme analoger Unterlagen, weitere Akten werden nur noch in digitaler Form zur Verfügung stehen.

Die „Ära Dörflinger“ im Deutschen Bundestag endet nach 37 Jahren - Archiv übernimmt Akten von Thomas Dörflinger

Über Jahrzehnte verkörperten Vater und Sohn Dörflinger den Wahlkreis Waldshut in Bonn und Berlin: Thomas Dörflinger löste 1998 als Bundestagsabgeordneter seinen Vater Werner ab, der bis dahin die Region am Hochrhein seit 1980 im Parlament vertreten hatte. Wie sein Vater stets direkt gewählt, hat sich der 52-jährige nach 19 Jahren im Bundestag zum Abschied aus der aktiven Politik entschlossen. Die Unterlagen aus seiner politischen Tätigkeit wird Thomas Dörflinger nun dem ACDP übergeben. Das langjährige Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und im Europa-Ausschuss engagierte sich besonders in den Bereichen Verkehr und Sozialpolitik und war seit 2003 Gründungsvorsitzender der Deutsch-Schweizerischen Parlamentariergruppe.

Christian Democrats in Exile 1925-1989

Civitas-FARCD (Forum of Archives and Research on Christian Democracy) is an initiative which has been launched by Istituto Luigi Sturzo (Rome), KADOC-KU Leuven, Documentation and Research Centre for Religion, Culture and Society (Leuven) and the Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. (Sankt Augustin).

This conference is devoted to examining the full range of circumstances and consequences of the experience of political exile in Christian Democrats' role in national and global/ transnational history in the 20th century. Our focus therefore spans Christian Democrats in exile from the mid-1920s, when Italian Catholics affiliated with Luigi Sturzo left Fascist Italy, to the end of the Cold War in 1989. Geographically, the focus spans the whole of Europe, and it includes also Latin America.

Location: Bonn, Germany (Konrad Adenauer Foundation)

Date: November, 21st -23rd, 2018

Deadline for submissions: March 1st, 2018

Conveners (and subsequent book editors): Wolfram Kaiser (Portsmouth) & Piotr H. Kosicki (Maryland)

Further Information

Civitas doctoral seminars, Bonn, 22 November 2018

Civitas PhD Seminar and Grant

Civitas promotes research on issues in the history of Christian Democracy. It encourages all initiatives (research projects, conferences, workshops, fellowships) in this area and brings together interested researchers and/or their institutes in common projects. One of these initiatives is the organization of doctoral seminars.

Deadline for proposals: April 1st, 2018

Further information

Die **Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.** vergibt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Habilitationsstipendien.

Gefördert werden Habilitanden der Neuesten Geschichte, Zeitgeschichte und Politikwissenschaft, die exzellent in ihren Fächern ausgewiesen sind, den Werten der Konrad-Adenauer-Stiftung nahe stehen und eine herausgehobene Position im universitären oder außeruniversitären Bereich anstreben. Die Auswahl erfolgt durch ein hochrangiges Expertengremium. Die Förderung bezieht sich auf Themen aus folgenden Bereichen der Gegenwart und Zeitgeschichte:

- Wirtschafts-, Finanz-, Sozial- und Bildungspolitik
- Wähler- und Parteienforschung (z.B. Zukunft der Volksparteien und der Programmgeschichte)
- Außen-, Europa- und Sicherheitspolitik im späten 20. Jahrhundert und im 21. Jahrhundert
- Deutschlandpolitik in zeitgeschichtlicher Perspektive
- Idee und Zukunft der christlichen Demokratie in Deutschland, der Europäischen Union und in ganz Europa
- Geschichte der Religionen in Deutschland und Europa.

Das Stipendium inkl. Forschungspauschale beträgt 2.200€ im Monat. Weitere Zuschläge (z.B. für Forschungsreisen, Auslandsaufenthalte und Kinderzulage) sind ebenfalls vorgesehen. Bei entsprechender fachlicher Ausrichtung des Habilitationsvorhabens besteht die Möglichkeit, für die Dauer eines Jahres Forschungs- und Lehrtätigkeit an der London School of Economics durchzuführen. Die Aufenthaltskosten werden größtenteils von der Stiftung getragen. Frauen werden nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungsschluss ist der **15. Januar 2018!**

Kontakt:

Konrad - Adenauer - Stiftung e.V.
HA Begabtenförderung und Kultur
Habilitationsförderung
Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin

[Weitere Informationen](#)

Jahrestage und Biogramme

08.07.1967	<u>Verabschiedung der "Offenburger Erklärung der CDA"</u>	50. Jahrestag
09.08.1962	<u>Annegret Kramp-Karrenbauer</u>	55. Geburtstag
03.09.1972	<u>Otto Fricke</u>	45. Todestag
16.09.2012	<u>Friedrich Zimmermann</u>	5. Todestag
17.09.1967	<u>Hans-Christoph Seebohm</u>	50. Todestag
28.09.1962	<u>Robert Pferdmenes</u>	55. Todestag
02.10.1997	<u>Unterzeichnung des Vertrags von Amsterdam</u>	20. Jahrestag
11.10.1987	<u>Uwe Barschel</u>	30. Todestag
26.10.1962	<u>Beginn der "Spiegel-Affäre"</u>	55. Jahrestag
27.10.1967	<u>Theodor Steltzer</u>	50. Todestag
03.12.2007	<u>Verabschiedung des Grundsatzprogramms "Freiheit und Sicherheit"</u>	10. Jahrestag
	<u>Unterzeichnung des Vertrags von Lissabon</u>	10. Jahrestag



Impressum:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Wissenschaftliche Dienste/Archiv für Christlich-Demokratische Politik
Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
www.kas.de

Verantwortlich:

Prof. Dr. Hanns Jürgen Küsters
Tel. +49 (0) 2241-246-2240

Redaktion:

Dr. Christine Bach

Das Team freut sich über Ihre Meinung zu den Veranstaltungen und beantwortet gerne Ihre Fragen. Auch bei Problemen helfen wir: kerstin.klenovsky@kas.de

Zum Abmelden vom Email-Infoversand, zum Ändern Ihres Profils (z.B. eine andere E-Mail-Adresse) oder für weitere Informationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. klicken Sie bitte [hier](#).

Wenn Sie den Link nicht anklicken können, senden Sie uns diesen Newsletter mit dem Betreff „abbestellen“ an infos-abbestellen@kas.de zurück.